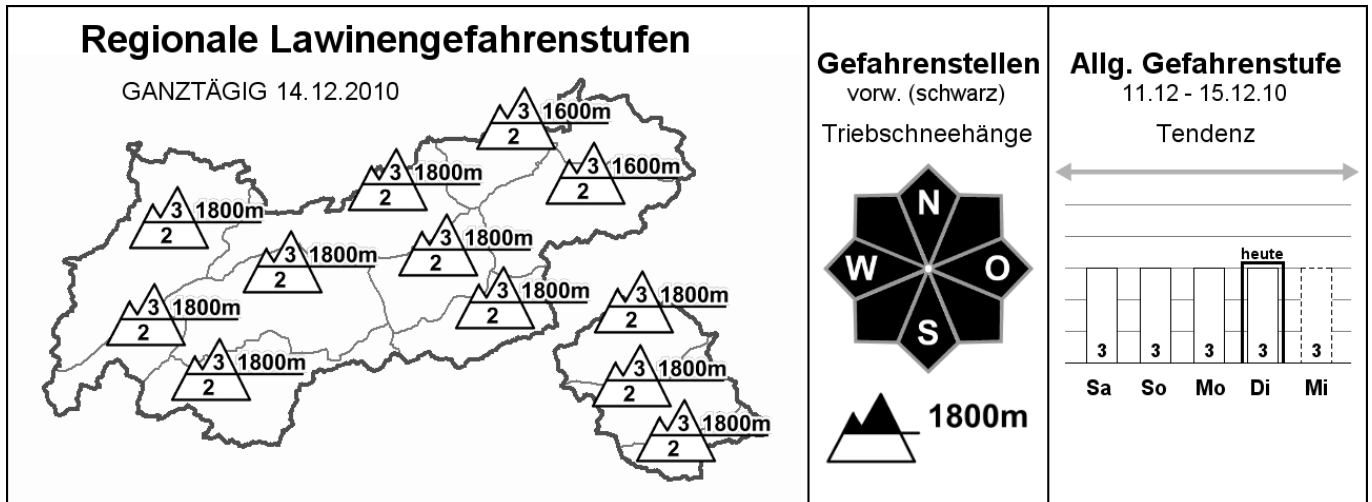


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 14.12.2010, um 07:30 Uhr



Oberhalb etwa 1800m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb etwa 1800m herrscht eine für den Wintersportler mitunter heikle Lawinensituation bei erheblicher Lawinengefahr. Darunter ist die Gefahr verbreitet mäßig. Die Gefahrenbeurteilung für den Wintersportler ist derzeit vor allem auch deshalb schwierig, weil Gefahrenstellen aufgrund des, während der vergangenen Woche sehr windigen Wetters sehr unregelmäßig verteilt sind. Zudem sind kürzlich gebildete Tribschneepakete teilweise von lockerem Neuschnee überdeckt und somit schwer zu erkennen. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich somit in allen Expositionen, vermehrt jedoch im kammnahen Gelände der Exposition NO über S bis SW sowie in Rinnen und Mulden. Zusätzlich heißt es in einem Seehöhenbereich zwischen etwa 1800m und 2200m besonders aufzupassen, weil dort einige ausgeprägtere Schwachschichten, vermehrt im Sektor W über N bis O eingelagert sind, die durch geringe Belastung gestört werden können. Wir raten deshalb, bei der Befahrung bzw. Begehung von sehr steilem Gelände weiterhin sehr zurückhaltend zu sein. Gleitschneelawinen sind vor allem im Osten und Süden des Landes ein Thema.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Wind, Neuschnee und kalte Temperaturen haben die Schneedecke stark geprägt. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unterschiedlich, insbesondere oberhalb der Waldgrenze. Ebenso präsentiert sich der Schneedeckenaufbau recht verschieden. Charakteristisch ist derzeit die Einlagerung von mehreren Regenkrusten. In tieferen Lagen findet man eine dicke Kruste in Bodennähe, zwischen 1800m und 2200m sind es meist zwei bis drei Krusten, die meist von dünnen, lockeren Schichten umgeben sind. Die Verbindung dieser Schichten untereinander ist meist nicht gut, eine Störung durch Wintersportler somit möglich. In größeren Höhen können Lawinen an der Grenzfläche von frischem Tribschnee und lockerem Neuschnee, hochalpin und schattseitig zum Teil an einem bodennahen Schwimmschneefundament abgehen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Polare Kaltluft dringt von Norden nach Tirol vor, sie ist vor allem morgen Mittwoch von Neuschnee begleitet. Am Donnerstag gibt es ein kurzes Zwischenhoch. Nach einer weiteren Störung am Freitag kommt die Strömung aus West bis Südwest, der Frost wird schwächer.

Bergwetter heute: Warm anziehen, denn es ist eisig kalt! Die Berge der Alpennordseite kämpfen mit Wolken und Nebel, gelegentlich schneit es auch leicht. Die höheren Berge und Gletscher dürften einige Zeit in die Sonne kommen. Südlich des Hauptkamms dominiert der Sonnenschein. Temperatur in 2000m um -16 Grad, in 3000m -23 Grad. Mäßiger, im Hochgebirge teils starker Nordwestwind.

TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der Situation. In größeren Höhen entstehen neue, spröde Tribschneeansammlungen.

Patrick Nairz